



Aktiv und ausdauernd | Seit zehn Jahren besteht der WFC ‚Möwenpicker‘ Ochtrup – hier neun der insgesamt 21 Mitglieder bei der Auswärtsfahrt nach München. Im Foto oben rechts der 1. Vorsitzende des Fanclubs, Marc Kuhmann.

Kleine Horde mit vielen Freunden

Es gibt sie in Thailand, Kenia und der Schweiz, in München, Frankfurt/Oder und Hamburg. Sie sind eine Handvoll oder Hunderte. Es gibt ganz junge oder sehr alte – insgesamt mittlerweile mehr als 400. Alle diese Fanclubs teilen eine Leidenschaft: Werder Bremen. Heute: ‚Möwenpicker‘ Ochtrup.

Die Historie

Nahe der niederländischen Grenze, zwischen Nordhorn und Münster, liegt Ochtrup. 200 Kilometer sind es bis Bremen. „Hier gab es schon immer eine kleine grün-weiße Horde“, erzählt Marc Kuhmann, erster Vorsitzender des Fanclubs. Wie grün-weiß die Nachbarschaft wirklich war, stellte man ausgerechnet bei einer 1:4-Klatsche im November 1996 in Köln fest, als sich verschiedene kleinere Werder-Fangruppen aus dem nordwestlichen Westfalen zufällig trafen. Am 7. August 1997 vereinigte man die guten Kontakte schließlich in einem eigenen Fanclub, auch „um in Ochtrup und Umgebung unser Ansinnen publik zu machen und Interesse zu wecken“, so Kuhmann. Beim Namen ‚Möwenpicker‘ ließ man sich von einem laut Hersteller ‚norddeutschen, maritimen‘ Likör inspirieren.

Die Mitglieder

Auf 21 aktive Mitglieder verweist Kuhmann, der harte Kern umfasst die Vorsitzenden, den Kassenwart und das Orga-Team. Zwei Frauen sind dabei, von Anfang 20 bis 37 reicht die Altersspanne. Die Gründer, allen voran Kuhmann, haben eine Menge Energie investiert, um Mitglieder zu werben. Zu Beginn noch mit traditionellen Medien: „Briefchen gebastelt, Logos reingeklebt, kopiert und verteilt“. Als Grün-Weißer ist es aber nicht ganz so leicht, so nah am Ruhrgebiet mit all seinen Fußball-Verlockungen. Also: „Es dürfen gern noch mehr Mitglieder werden.“

Das Club-Leben

Die ‚Möwenpicker‘ können natürlich von ihrem ‚Zuhause‘, der Gaststätte ‚Schwart-

beck‘ in der Ochtruper Innenstadt, erzählen. Sie können auch von ihrem ‚Wintergang‘ berichten, einer Art Kohlfahrt im Schnee, bei der es keinen Glühwein gibt („Wir singen uns warm!“), die bei Wind und Wetter durchgeführt wird („wenn selbst das Biertrinken anstrengt...“) und bei der der Gaudi ‚Kloatscheeten‘ gefrönt wird. Doch am meisten stehen die ‚Möwenpicker‘ für ihre Freundschaft zu vielen anderen Fanclubs. Mit den ‚Wesertigers‘, ‚Grün-Weißes München‘ und ‚Werder-LA‘ touren die Ochtruper gemeinsam durchs Land oder feiern bei jeder Gelegenheit.

Die Fahrten

Die Planung und Organisation der Heimspieltouren geht unter den Mitgliedern reihum, auswärts wird das Ruhrgebiet abgedeckt und ist München ein fest gebuchter Termin. Marc Kuhmann hebt noch Folgendes hervor: „Wir machen die Touren nicht nur, um Fußball zu gucken. Ab und an finden auch komplette Wochenenden mit Sightseeing, Kultur und Nachtleben statt.“

Die ‚Affären‘

Marc Kuhmann und Mitglied Marc Andres haben eine ganze Menge Argumente parat, warum es in Ordnung ist, dass sie auch dem VfL Osnabrück die Daumen drücken. Schließlich sei dort die Stimmung super, das Stadion heißt ‚Bremer Brücke‘ und in der Ostkurve im Weser-Stadion seien ja auch immer viele Osnabrücker. Weil es nur eine halbe Stunde entfernt ist, war man auch schon häufiger bei Twente Enschede in der niederländischen Ehrendivision zu Gast.

Das Highlight

„**Wir hätten nie gedacht**, dass wir es zehn Jahre durchhalten“, wundert sich Marc Kuhmann noch immer ein bisschen. Die große Jubiläumsfeier im August fand aber tatsächlich statt und war der bisherige Höhepunkt der Clubgeschichte – mit toll geschmückter Halle, Fußball gucken, spielen und reden, Musik und Getränken. Selbst ein FC-Bayern-Fanclub aus der Nähe schickte Geschenke. „Es sind die Zuverlässigkeit, die Kontinuität, das norddeutsche Understatement und die finanzielle Gelassenheit, die Werder so anziehend machen“, finden die ‚Möwenpicker‘.

Das beste Spiel

„**Das Pokalfinale 1999**, das wird auch immer so bleiben, war unsere erste große Tour mit Bus und allem, was dazu gehört“, sagt Marc Andres. Silber und Bronze holen das 6:1 in Mainz in der vergangenen Saison, mit „super-netten und genialen Fans und allem, was den Fußball ausmacht“, und das 7:2 in Wolfsburg im September 1999, als Marco Bode und Claudio Pizarro je dreimal trafen.

Enrico Bach

KONTAKT

WFC ‚Möwenpicker‘
Adresse: Marc Kuhmann,
 Bentheimer Straße 59, 48607 Ochtrup
E-Mail: marc.kuhmann@web.de
Internet: www.moewenpicker.de